

Gilead Mishory

Fluchtstücke (Fugitive Pieces)

Der Roman „Fugitive Pieces“ von Anne Michaels beschreibt das Überleben von Jakob Beer, einem jüdischen Kind aus einem Dorf in Polen, nachdem seine ganze Familie durch die Nazis erschossen wurde: Seine einsame Flucht in den Wald und den Sumpf, seine wundersame Rettung durch Athos, den griechischen Archäologen, sein Überleben im Versteck auf der Insel Zakynthos, seine obsessive Beschäftigung mit dem Schicksal seiner älteren Schwester, Bella, und mit „ihrer“ Musik, speziell mit Brahms' Intermezzi und Beethovens „Mondschein“. Die außerordentlich reiche, pulsierend klingende und poetische Sprache der Schriftstellerin hat mich angeregt, einen Zyklus für Klavier solo zu schreiben, der aus mehreren kurzen Ton-Bildern besteht. Die allermeisten Stücke wurden zwischen September 2004 und Januar 2005 geschrieben. Uraufführung: Konzert des Südwestdeutschen Rundfunks am 3.5.2005.

Der Roman spielt, oft gleichzeitig, auf unterschiedlichen Bewusstseins und Realitätsebenen: „Every moment is two moments“; „The gradual Moment“; „All visible things will be born again invisible“. Die Musik widerspiegelt an einigen Stellen diese Beschäftigung mit der Zeit. Obwohl die Musikstücke zum Teil Handlungs- und Bildzüge haben, kann die Musik nicht den Roman wiedergeben, auch nicht im weitesten Sinne. Es sind kürzere oder längere, aber immer flüchtige Momentaufnahmen. Die erwähnten Zitate sind die Stellen im Text, die die jeweiligen Stücke assoziativ angeregt haben. Musik ist aber eine äußerst flüssige Substanz und findet oft unerwartete Wege ...

Gilead Mishory, Freiburg, Mai 2005